

# 32 000 Euro für die mobile Obstpresse

Aktiv-Region Mittelholstein fördert Unternehmer aus Timmaspe

Von Malte Kühl

**TIMMASPE** Die Aktiv-Region Mittelholstein fördert nicht nur öffentliche Projekte, auch private Unternehmen können von dem Geld profitieren. Die Juicers GmbH aus Timmaspe hat die Chance genutzt, einen Antrag gestellt und nun 32.000 Euro Zuschuss für ihre Idee bekommen. Sie will künftig mit einer mobilen Obstpresse im Gebiet der Aktiv-Region Saft aus Früchten pressen. Ab einer Menge von 500 Kilo kommen die beiden Geschäftsleute sogar zu ihren Kunden. Der Service in Timmaspe kann ab 50 Kilo genutzt werden.

„Die Idee für die mobile Obstpresse kam mir, weil wir selbst einen Hof mit großen Obstbaumbestand im Familienbesitz haben“, sagte Christian Dietz. Im vergangenen Jahr habe er mehrfach nach Husum fahren müssen, um das Obst zu verarbeiten und den Saft abzuholen. Das seien Kilometer und Aufwand, die man sich sparen könne, so Dietz.

Zusammen mit Dirk Geppert aus Timmaspe gründete er die Juicers GmbH und kaufte die rund 85.000 Euro teure Anlage, die in wenigen

Wochen ankommen und dann rund 500 Liter Saft produzieren soll.

Der Kauf wurde durch den Zuschuss der Aktiv-Region erst möglich gemacht. 45 Prozent der Nettokosten wurden von der Institution übernommen.

Damit das Geld fließen konnte, mussten – genau wie bei öffentlichen Projekten – die Kriterien der Aktiv-Region erfüllt sein. So müsse

„Eines unserer Ziele ist es, die Entwicklung regionaler Produkte und Märkte zu unterstützen.“

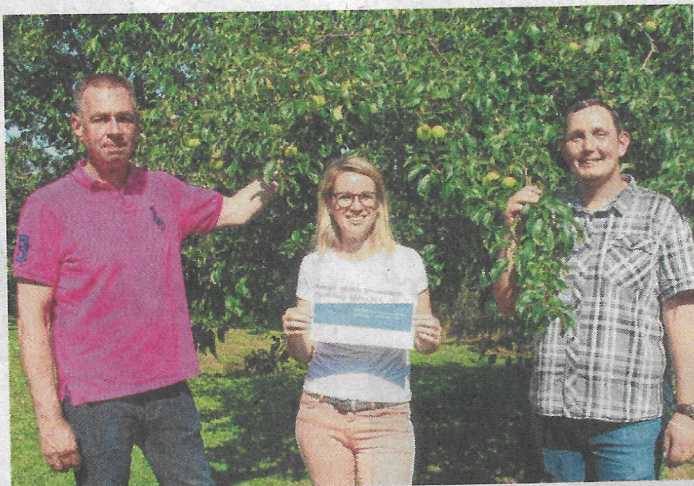
Birte Carstens-Hennings  
Regionalmanagerin

das Projekt in die Entwicklungsstrategie passen und auf einer Checkliste eine gewisse Mindestpunktzahl erreichen. „Eines unserer Handlungsziele ist es, die Entwicklung regionaler Produkte und Märkte zu unterstützen“, sagte Birte Carstens-Hennings, Regionalmanagerin der Aktiv-Region. Das Projekt sei ein Paradebeispiel dafür, wie auch private Akteure von EU-Förderungen profitieren könnten. Viel genutzt werde die För-

derung allerdings noch nicht von Privatpersonen. So seien laut Aktiv-Region seit Beginn der Förderperiode im Jahr 2015 33 Projekte insgesamt unterstützt worden, allerdings nur vier von ihnen wurden von Privatpersonen initiiert, darunter die Knust-Brauerei auf Fehmarn oder der Anlegesteg für die Kellerseefahrt bei Malente. Es habe zwar weitere Antragsteller gegeben, aus der Förderung sei aber nichts geworden. Das könne daran liegen, dass andere Fördertöpfe angezapft wurden oder das Projekt schlicht nicht realisiert worden ist, so Carstens-Hennings.

Um die Förderung zu beantragen, wird das Projekt bei der Aktiv-Region vorgestellt und geprüft, ob es für einen Zuschuss in Frage kommt. Sollte das der Fall sein, steht die Aktiv-Region mit Beratung zur Seite. Meist wird hier schon das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) hinzugezogen, um Details zu klären. Erst dann erfolgt der Antrag mit Finanzplan und Projektbeschreibung bei der Aktiv-Region. Anschließend entscheidet der Vorstand über die Förderung in einer der vier öffentlichen Sitzungen, die es pro Jahr gibt. Wird zugestimmt, können die Unterlagen zur Prüfung im LLUR eingereicht werden. Nach einer Wartezeit erhalten die Antragsteller den Zuwendungsbescheid und können mit ihren Aufträgen loslegen. Wenn sie die Verwendung nachweisen können, fließt das Geld.

Wer zur Obsternte das Angebot der Juicers nutzen will und im Gebiet der Aktiv-Region Mittelholstein wohnt, findet weitere Informationen im Internet unter [www.juicers.mobi](http://www.juicers.mobi).



Birte Carstens-Hennings überreichte den Förderbescheid an Dirk Geppert (links) und Christian Dietz.

FOTO: KÜHL